



## Landwirtschaftsamt - Newsletter Pflanzenbau Warndienst Pflanzenschutz Nr. 2/2022

**Amt:** Landwirtschaftsamt  
**Thema:** Pflanzenschutz Raps/Getreide/Mais  
**Ansprechpartner:** Stefanie Hotz  
Tel. 07351 52-6711  
**Eingereicht am:** 28.04.2022  
**Homepage:** <https://www.landwirtschaftsamt-biberach.de>

In diesem Jahr dürfen wir uns über ein niederschlagsreiches Frühjahr freuen, wenn auch der April bis zum Ende macht was er will.

### Winterraps:

Die Rapsbestände im Landkreis zeigen sich in den verschiedensten Gelb-Facetten und duften vereinzelt bereits intensiv. Der Rapsglanzkäfer zeigte sich in diesem Jahr verhalten und ist in blühenden Beständen sowieso nicht mehr zu fürchten. Auch die Schotenschädlinge sind momentan noch nicht zu finden in den Beständen, sodass eine Insektizid-Behandlung aktuell nicht notwendig ist.

In Sachen Krankheitsdruck könnte in den kommenden Tagen/Wochen Sklerotinia (Rapskrebs) zum Thema werden. Voraussetzung für Infektionen ist das Vorhandensein von Sporenlagern im Boden. Kulturen wie Raps, Sonnenblumen und Leguminosen, aber auch Zwischenfrüchte und Unkräuter können mit Sklerotinia infiziert werden und für eine Vermehrung der bis zu 10 Jahre überlebensfähigen Sporen im Boden sorgen.

Die feucht-kühlen Bedingungen der vergangenen Tage begünstigen die Keimung der Sporenlager im Oberboden. Diese beginnen bei wechselfeuchter Witterung die Sporen vom Boden in den Bestand zu „verteilen“, was durch die vergleichsweise kurzen Pflanzen dieses Jahr relativ leicht von statten geht. Die Sporen keimen dann, bevorzugt bei Phasen von abwechselnd Sonnenschein und Regen, in den Blatt- und Nebentriebachseln, besonders dann, wenn dort abgefallene Blütenblätter als Nährboden dienen.

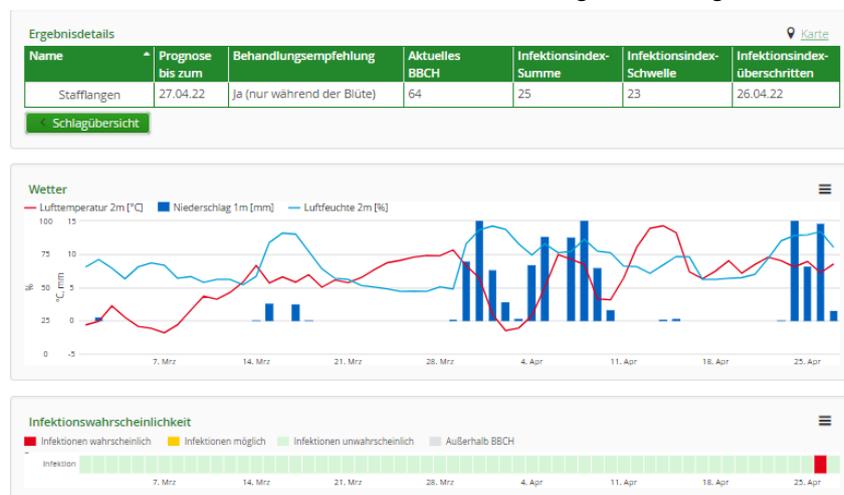
Der optimale Termin für eine Blütenbehandlung ist dann, wenn 50-60% der Blüten geöffnet sind. Wird eine Behandlung notwendig, so ist auf eine ausreichend hohe Wasseraufwandmenge (> 300 l) und eine angepasste (reduzierte) Vorfahrtgeschwindigkeit zu achten, damit auch untere Pflanzenteile zufriedenstellend benetzt werden.

Fahren Sie in den Abendstunden, die Pflanzen sind elastischer und die Nützlinge werden geschont.

Wirksame Mittel sind u.a.:

- Cantus Gold 0,5 l/ha
- Proline 0,7 l/ha
- Propulse 1,0 l/ha
- Efilor 1 l/ha (für frühe Behandlungen)

Der regelmäßige Wechsel zwischen Regen und trockenen Phasen momentan fördern Infektionen, auch die Prognosemodelle



(<https://www.isip.de/isip/servlet/isip-de/entscheidungshilfen/raps/sklerotinia>) zeigen Behandlungsempfehlungen.

## Wintergetreide:

Die **Wintergersten** im Landkreis befinden sich in Mitte des Schossens, zwischen BBCH 32 und 37.

Aufgrund der bisher wechselhaften Witterung sind Infektionen mit Netzflecken möglich.

Altinfektionen sind in den Beständen zu finden, die jungen Blätter sind bisher noch weitestgehend sauber.

Kontrollieren Sie Ihre Wintergerste.

Sind auf den oberen Blättern kleine Netzflecken zu erkennen, kann mit der Fungizid-Maßnahme bis zum Fahnenblatt-Stadium gewartet werden und mit dieser Maßnahme gleich ein Beitrag zur Ramularia-Bekämpfung geleistet werden.

Fungizid-Maßnahme bei Netzflecken-Befall in EC 32-37, Produktbeispiele:

- Input Classic / Input Triple 0,7-0,8 l/ha
- Verben 0,6 l/ha
- Abran/Proline/Traciafin... 0,6 l/ha

Fungizid-Maßnahme ab Fahnenblatt EC 39, mögliche Kombinationen:

- Ascra Xpro 1,2 l/ha
- Balaya 1,5 l/ha
- Elatus Era 1,0 l/ha
- Revytrex 1,5 l/ha
- Abran/Proline/Traciafin... 0,8l/ha



<b>Folpan 500 SC 1,5 l/ha</b> <b>Amistar Max 1,5 l/ha</b>
--

Je nach Vorfrucht und Standort beginnen die **Winterweizen** mit dem Schossen bzw. sind bereits im 2-Knoten-Stadium (EC 31/32).

Bisher sind auch die Weizenbestände ordentlich entwickelt und sehr gesund.

Die feuchte Witterung sorgt dafür, dass im Boden vorhandene Nährstoffe endlich verfügbar bzw. gelöst werden, und die Pflanzen in ihrer Entwicklung voranschreiten können.

In üppigen Beständen, lageranfälligen Sorten und Standorten mit hoher N-Nachlieferung kann eine Wachstumsreglermaßnahme notwendig werden.

Mögliche Wachstumsregler sind:

- CCC 720 0,4 – 0,5 l/ha + Countdown/Moddevo/Moddus/Moxa 0,2 – 0,3 l/ha (ab EC 31)
- Prodax 0,4 – 0,5 l/ha
- Medax Top 0,4 l/ha + Turbo 0,4 l/ha (ab EC 32)

## Mais:

Aktuell stockt die Maisaussaat etwas, etliche Bestände konnten allerdings bereits vor der vergangenen Regenphase ausgesät werden.

Die feuchte Witterung sorgt für Feuchtigkeit im Oberboden, sodass der Mais sauber keimen und auflaufen kann und macht es möglich, bodenwirksame Herbizide im Voraufbau einzusetzen.

Auch die Hirse-Bekämpfung muss dadurch nicht vernachlässigt werden.

Mögliche Herbizide für den Voraufbau und frühen Nachaufbau sind:

- Adengo 0,33 l/ha
- Spectrum 1,25 l/ha + Stomp Aqua 2,5 l/ha (VA und früher NA)